

Kontraindikationen für MR-Untersuchungen

Pacemaker	MRI-Untersuchung absolut kontraindiziert, selbst wenn Patient bereits einmal eine MR-Untersuchung hatte.
Gefäss-Stent	Grundsätzlich erst ab 6 Wochen nach Implantation. Falls MR früher gemacht werden muss, genauen Typ des Stents erfragen und Sicherheit auf www.mrisafety.com verifizieren.
Nervenstimulator	MRI-Untersuchung absolut kontraindiziert.
Insulinpumpe	MRI-Untersuchung absolut kontraindiziert.
Aneurysma Clips	Sicherheit der Clips muss abgeklärt werden: Typ der Clips erfragen und Sicherheit auf mrisafety.com verifizieren.
Piercing	Wenn möglich entfernen, keine absolute Kontraindikation.
Tätowierungen	Kein absolute Kontraindikation.
CSF-Shunts	Keine Kontraindikation. Patient muss aber unmittelbar nach MR-Untersuchung Ventil wieder justieren lassen (Kinderchirurgie).
Cochlea-Implantate	Absolute Kontraindikation
Paukenhöhle- Röhren	Keine Kontraindikation
Gelenkprothesen	Keine Kontraindikation, lokal eingeschränkte Bildqualität
Osteosynthesematerial	Keine Kontraindikation, lokal eingeschränkte Bildqualität
Herzklappen/Anuloplastien	In der Regel keine Kontraindikation, bei Unsicherheiten genauen Typ der Klappe erfragen und Sicherheit auf mrisafety.com verifizieren.
Geschossfragmente	MRI kontraindiziert, wenn Fragmente in der Nähe vitaler Organe liegen. Ansonsten grundsätzlich möglich.

Weitere Informationen auf www.mrisafety.com